

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 70 (1966)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Kurse, Reisen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

(Seite 85.) — Bekannt und beliebt ist das Klassentagebuch der Firma Ingold, Herzogenbuchsee. Dasselbe kann mit dem kleinen Bestellschein verlangt werden. (Seite 86.)

Vor kurzem ist der beliebte *Reka-Führer* 1966/67 der Schweizer Reisekasse erschienen. Er orientiert in umfassender Weise über die durch Reisemarken und Reka-Checks erschlossenen Ferien- und Reisemöglichkeiten. Übersichtlich und neu geordnet finden wir Verzeichnisse aller Transportunternehmungen, von 1 500 Hotels, Badehotels, Restaurants und Bahnhofbuffets, 4 000 Ferienwohnungen, Reisebüros, private Carbesitzer, Ski- und Ferienhäuser, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze, welche Reise Gutscheine und Reka-Checks für ihre touristischen Leistungen an Zahlung nehmen.

*Tips zur Pflege der Zimmer- und Balkonpflanzen*, von Balthasar Immergrün. Heute ist die Auswahl an dankbaren grünen oder buntblättrigen Blatt- und Schlingpflanzen sowie Blütenpflanzen wesentlich größer als zu Großmutterzeiten, und an Stelle der Blumenkrippe ist das Blumenfenster getreten. Am besten gedeihen alle Grün- und Blüten-

pflanzen, wenn man sie mitsamt den Töpfen schön 1—2 cm bis über den Topfrand hinaus in Lonzin-Torf versenkt, z. B. in einer Eternitwanne oder als prächtiges Arrangement in einem Kupferkessel. Letzterer muß vor dem Einfüllen des Lonzin-Torfes zuerst mit einer Plastikfolie ausgekleidet werden. Beim Gießen wird einfach der Torf immer leicht feucht, nicht aber naß gehalten und nur die besonders durstigen Pflanzen erhalten in den Topf etwas Wasser oder Nährsalzlösung. Wie man den Lonzin-Torf herstellt? Ganz einfach! Den Torfmull gut feuchten und pro Liter Torf 3 g des guten Pflanzennährsalzes Lonzin beimischen. Feuchtigkeit und Nährstoffe dringen durch die porösen Tontöpfe bis zu den Pflanzenwurzeln. Während der Hauptwachstumszeit gibt man ab und zu einen Düngguß von  $\frac{1}{2}$ —1 g Lonzin pro Liter Wasser, so ist es am besten!

*Die Balkonpflanzen*, wie Geranien, Petunien, Kapuziner und Lobelien, pflanzt man am besten in eine gute käufliche Blumenerde. Sobald die Pflanzen gut eingewurzelt sind, ist ein allwöchentlicher Düngguß von 2—3 g Lonzin oder Garten-Volldünger Lonza pro Liter Wasser, also eine schwache Handvoll auf 10 Liter die richtige Stärkung für einen vollen Blütenflor.

## Kurse, Reisen

Der Musikverlag zum Pelikan führt in den Frühlingsferien zwei Kurse im Kurhaus Rigiblick, Zürich, durch. 14.—16. April: *Die Verwendung der Schlaginstrumente im Schulgesang*, Leitung Herbert Langhans, Kosten Fr. 35.— (ohne Literatur). 18.—20. April: *Singen in der Schule*, Leitung Paul Nitsche, Kosten Fr. 30.— (ohne Literatur). Bei der Teilnahme an beiden Kursen reduziert sich der Kursbeitrag um je Fr. 5.—. Anmeldungen bis 6. April an den Musikverlag zum Pelikan, Postfach 8034 Zürich.

Im April finden im Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp, folgende Kurse statt: 3.—9. April: *Internationale Mozartwoche* mit Gerhard Maasz und Erich Valentin; 11.—16. April: *Kasperliwoche* mit Therese

Keller und Renate Amstutz; 18.—23. April: *Spielwoche* mit dem Freizeitdienst Pro Juventute 30. April/1. Mai: *Herzberger Frühlings-Singen, Musizieren und Tanzen*. Detaillierte Programme können bei der Leitung verlangt werden.

Der Nansenbund veranstaltet die folgenden Reisen: 1.—15. April: *Israel-Reise*. Preis ab Zürich Fr. 1570.—. Flug, Essen, Unterkunft, Taxen, Transporte inbegriffen. (Es sind noch einige Plätze frei.) — 22. Juli—12. August: *Jugoslawien*. Internationaler Lehrerkurs. Kosten Fr. 720.—. Reise ab München, Unterkunft und Verpflegung, Eintritte, Vorträge, Trinkgelder. Auskünfte und Anmeldungen beim Reiseleiter: Dr. Richard Grob, Wintermattweg 26 b, 3018 Bern.